

Gemeinde Grünkraut

KONZEPTION DER BETREUUNG DER GRUNDSCHULE GRÜNKRAUT



Inhalt

| | |
|---|---|
| Präambel..... | 3 |
| 1 Vorwort | 4 |
| 2 Rahmenbedingungen | 4 |
| 2.1 Träger | 4 |
| 2.2 Öffnungszeiten | 4 |
| 2.3 Personal | 4 |
| 2.4 Räumlichkeiten..... | 5 |
| 3 Pädagogisches Konzept..... | 6 |
| 3.1 Leitgedanke der pädagogischen Arbeit | 6 |
| 3.2 So setzen wir unsere Arbeit in der Praxis um..... | 6 |
| 3.3 Beobachtung und Reflexion | 7 |
| 3.4 Elterngespräche | 7 |
| 3.5 Fazit..... | 7 |

Präambel

Die Betreuungseinrichtung der Grundschule Grünkraut ist Teil der Schulfamilie und kann auf eine langjährige Erfahrung in der Betreuung von Kindern zurückblicken. Dennoch müssen auch wir uns den veränderten Interessen und Entwicklungsstufen der Kinder anpassen. Wir stehen in einem fortlaufenden Austausch mit der Schulleitung und stimmen die Grundaussagen der pädagogischen Ausrichtung aufeinander ab.

Im Mittelpunkt unserer gemeinsamen pädagogischen Arbeit stehen die Schüler, die wir in ihrer Individualität wahrnehmen, um sie entsprechend ihrer Voraussetzungen und Bedürfnissen zu fördern.

Eine gut gestaltete Umgebung bietet den Kindern die Möglichkeit zum Entdecken, Spielen, Gestalten und Entfalten, so, dass sie auf spielerische Weise lernen, explorieren, sowie sich künstlerisch und sportlich betätigen können.

Die Heterogenität der Kinder von Klasse 1-4 bereichert jedes einzelne Kind, da in der altersgemischten Gruppe Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Hintergründen, Fähigkeiten, Interessen und Erfahrungen zusammenkommen. Dadurch lernen Kinder Toleranz, Respekt und Empathie. Vielfalt fördert ihre sozialen Kompetenzen und die interkulturelle Sensibilität.

In den letzten Jahren hat sich in unserer Gesellschaft ein großer Strukturwandel vollzogen. Der stetig wachsende Einfluss der digitalen Medien, sowie der Ausfall des Präsenzunterrichts während der Pandemie haben das soziale Verhalten der Kinder verändert und stellt somit Eltern, Lehrer und pädagogisches Personal vor großen Herausforderungen in der Gestaltung eines reibungslosen und gut strukturierten Tagesablaufs. Einen wertschätzenden Umgang miteinander erreichen wir durch unterschiedliche Formen des sozialen Lernens. Demokratiebildung und Mitbestimmung sind wichtige Bestandteile unserer Erziehung.



1 Vorwort

Die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule in Grünkraut besteht seit Dezember 1997. Einige Jahre später wurde den Bedürfnissen der berufstätigen Eltern entsprechend die flexible Nachmittagsbetreuung an zwei Tagen in der Woche eingeführt. Die Einrichtung ist ein freiwilliges kommunales Angebot. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Gemeinde mit dem Ziel die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule zu unterstützen.

In Absprache mit dem Träger orientiert sich die Betreuungseinrichtung am „Qualitätsrahmen Betreuung“ des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, sowie an die „Rahmenempfehlung für die pädagogische Schulkindbetreuung“ der Liga der freien Wohlfahrtspflege.

2 Rahmenbedingungen

2.1 Träger

Träger des Betreuungsangebots an der Grundschule ist die Gemeinde Grünkraut. Sie stellt sowohl die Räumlichkeiten, die Ausstattung als auch das Personal zur Verfügung.

2.2 Öffnungszeiten

Verlässliche Betreuung:

Montag bis Freitag von 7:00-8:45 Uhr und von 11:25-14:00 Uhr.

Flexible Nachmittagsbetreuung:

Dienstag und Donnerstag von 14:00-17:00 Uhr.

2.3 Personal

Das Team der Schulkindbetreuung setzt sich sowohl aus pädagogisch qualifizierten Fachkräften als auch pädagogischen MitarbeiterInnen ohne einschlägige Qualifikation zusammen. Die Rechtslage hinsichtlich der Beschäftigten der Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule wird im „Qualitätsrahmen Betreuung Baden-Württemberg“ festgehalten: „In den Betreuungsangeboten wird sozialpädagogisches Fachpersonal sowie anderes geeignetes Personal eingesetzt, das für die jeweilige Form der Betreuungsangebote über die erforderliche pädagogische und fachliche Qualifikation oder über ausreichend Erfahrung in der Erziehungs- und Jugendarbeit verfügt“.

Durch die stetig steigende Zahl der in der Betreuung angemeldeter Kinder ist auch der Bedarf an Betreuungspersonal gestiegen.

Für jede Betreuungseinheit gilt als Anhaltspunkt für die Einteilung des Betreuungspersonals ein Personalschlüssel von 1:12 Kindern. Der Personaleinsatz wird aus Gründen der Aufsichtspflicht und des Mitarbeiterschutzes so gestaltet, dass niemand allein in der Einrichtung (Schulgebäude) arbeitet.

Die Teilnahme an Fortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen ermöglicht es dem Team ihre pädagogischen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern und auf dem neuesten Stand zu bleiben. Durch den regen Austausch mit Betreuungseinrichtungen an anderen Schulen können wertvolle Erfahrungen und bewährte Praktiken ausgetauscht werden. Die Möglichkeit der Supervision bietet den Betreuungskräften Raum, um ihre eigene Arbeit zu reflektieren, Herausforderungen zu besprechen und neue Perspektiven zu gewinnen. Dies trägt zur Qualitätssicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Betreuungsarbeit bei und zeigt das Engagement des Teams seine professionelle Entwicklung voranzutreiben.

Die Einrichtungsleitung ist für die Führung des Teams, die Kommunikation mit der Gemeinde und die Zusammenarbeit mit der Schule verantwortlich. Außerdem ist sie für die Durchführung und Weiterentwicklung des pädagogischen Angebots zuständig.

Aufgaben des Betreuungspersonals:

- Erfüllung der Aufsichtspflicht
- Übernahme der Gesamtverantwortung für die Gruppe
- Zuverlässiger und freundlicher Ansprechpartner für alle Kinder sein
- Ein positives Vorbild sein
- Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten
- Erkennung individueller Stärken und Defizite der Kinder
- Förderung des Gruppengefüges
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch mit den KollegInnen
- Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und der Sozialarbeiterin
- Führen von Elterngesprächen
- Weiterentwicklung der Konzeption
- sind nicht nur organisatorischer Natur, sondern vor allem die Wahrnehmung der Sorge für die Kinder. Sie entwickeln für die Schüler im Team wertvolle Bildungs- und Betreuungsangebote.

Die MitarbeiterInnen halten sich an die Richtlinien des Datenschutzes und der Schweigepflicht.

Sollte die Schule eine/einen Bundesfreiwillige:n im laufenden Schuljahr haben, unterstützt sie/er auch die Betreuung. Die Verantwortung für die Arbeitszeiteinteilung liegt bei der/dem von der Schulleitung Beauftragten und wird mit dieser/diesem abgestimmt.

2.4 Räumlichkeiten

Die Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg empfiehlt in Bezug auf die Räumlichkeiten 3qm pro Kind zur Verfügung zu stellen. Die beiden miteinander verbundenen Räumlichkeiten samt Sanitäranlagen befinden sich im Untergeschoss des Schulgebäudes. Sie sind durch geeignetes Mobiliar, sowie einem Podest im ersten und einer Boulderwand im zweiten Raum, in verschiedene Tätigkeitsbereiche unterteilt. Die Festhalle steht der Betreuung bei schlechtem Wetter zur Verfügung.

Der frei zugängliche Schulgarten mit großem Klettergerüst, einer Kletterwand, einer Rutsche, Schaukeln und einem Fußballplatz steht den Kindern zum Spielen im Freien zur Verfügung.

3 Pädagogisches Konzept

3.1 Leitgedanke der pädagogischen Arbeit

Das Kind von heute ist der Erwachsene von morgen. Deshalb besteht der Leitgedanke der pädagogischen Arbeit in unserer Betreuungseinrichtung darin das Wohlbefinden, die individuelle Entwicklung und die Selbstverantwortung der Kinder ganzheitlich zu fördern, sowie ihre soziale Kompetenz durch Vermittlung von Werten zu stärken. Wir bieten den Kindern eine sichere und unterstützende Umgebung, in der sie ihre Potenziale entfalten können.

3.2 So setzen wir unsere Arbeit in der Praxis um

Jedes Kind, welches die Betreuung besucht soll sich wohl fühlen und Freude an der Gemeinschaft haben. Unsere pädagogische Arbeit verknüpft Bildungsangebote mit einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Interessen zu entdecken, ihre Fähigkeiten zu erweitern und neue Erfahrungen zu sammeln.

1. **Ganzheitlichkeit:** Wir betrachten die Kinder als ganzheitliche Persönlichkeit und berücksichtigen ihre körperlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Bedürfnisse. Es werden verschiedene Bereiche wie Spiel, Bewegung, Kreativität, Kommunikation und Wissenserwerb miteinbezogen, um eine umfassende Entwicklung der Kinder zu unterstützen. Das Spektrum der Angebote ist groß und abwechslungsreich sowohl in den Betreuungsräumen als auch im Freien.
2. **Individualität:** Wir betrachten jedes Kind als einzigartiges Individuum. Unsere pädagogische Arbeit zielt darauf ab die Stärken und Interessen jedes Kindes zu fördern und ihre Schwächen zu erkennen. Deshalb setzen wir differenzierte Angebote und Methoden ein um den unterschiedlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Lernvoraussetzungen der Kinder gerecht zu werden.
3. **Partizipation:** Wir ziehen die Kinder aktiv in den pädagogischen Prozess mit ein. Ihre Meinungen, Ideen und Vorschläge werden gehört und respektiert und nach Möglichkeit auch umgesetzt. Wir ermutigen die Kinder Verantwortung für ihr eigenes Handeln und ihr Verhalten zu übernehmen und ihre Entscheidungsfähigkeiten zu entwickeln. Es findet ein reger Austausch mit den Kindern statt. In angemessenen Abständen organisieren wir Kinderkonferenzen.
4. **Soziales Miteinander:** Wir legen großen Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen und eines positiven Miteinander. Die Kinder lernen sich in einer Gruppe einzufügen, Konflikte konstruktiv und gewaltfrei zu lösen, Rücksichtnahme zu üben und andere zu respektieren. So sollen sie Recht von Unrecht unterscheiden, Fehler eingestehen und sich entschuldigen können. Toleranz und Empathie sind Voraussetzungen für ein Klima der Akzeptanz und Geborgenheit.
5. **Fördern und fordern:** Es ist wichtig eine Ausgewogenheit zwischen Fördern und Fordern zu finden, um die individuellen Bedürfnisse und Stärken der Kinder zu

berücksichtigen und ihnen gleichzeitig neue Herausforderungen zu bieten. So fördern wir die Fantasie und Kreativität, die Konzentration, grob- und feinmotorische Fähigkeiten, die Lust am Entdecken und Lernen, die Schulung des Denk- und Kombinationsvermögens sowie des Kurz- und Langzeitgedächtnisses. Gleichzeitig ermutigen wir die Kinder zu ihren Emotionen zu stehen und den Umgang mit positiven wie auch negativen Gefühlen zu lernen. Auch das Entdecken der eigenen Sinne und des Körperbewusstseins wird gefördert. Im Gegenzug fordern wir das Erkennen der eigenen Grenzen, das Einhalten von Regeln und Absprachen und ein gutes Benehmen. Genauso wichtig ist die Bereitschaft der Kinder neue Fertigkeiten zu erlernen wie zuhören, andere ausreden lassen, leise sein, sauber und konzentriert arbeiten und aufräumen.

3.3 Beobachtung und Reflexion

Beobachtung und Reflexion sind wichtige Elemente, um den Entwicklungsprozess der Kinder zu verstehen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und entsprechend darauf reagieren zu können. Sie dienen als Grundlage des pädagogischen Handelns und der Strukturierung von Angeboten.

Um kontinuierlich eine qualitativ gute Betreuung der Kinder zu gewährleisten, gibt es einen regelmäßigen Austausch innerhalb des Betreuungsteams. Wir berichten über Vorkommnisse, Interaktionen, Fortschritte und Veränderungen im Verhalten oder in der Entwicklung der Kinder. Durch den regen Austausch und die dadurch gewonnenen Erkenntnisse können wir uns den Gegebenheiten anpassen, indem wir den Kindern neue Angebote unterbreiten, andere Ansätze zu Konfliktlösungen finden und auch eigene Vorgehensweisen überdenken.

3.4 Elterngespräche

Ein reger Austausch mit den Eltern der uns anvertrauten Kinder ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit und auch eine Herzensangelegenheit. Wir betrachten Eltern als Experten ihres Kindes, und begleiten es gemeinsam in seiner persönlichen Entwicklung und bei Veränderungen seiner Lebensumstände. Bei Interesse informieren wir die Eltern über Angebote der Betreuung und bei Bedarf über Vorkommnisse, Probleme und Erfolge.

Ein Erstkontakt bei der Anmeldung ist erwünscht. Wir bevorzugen terminierte Elterngespräche, stehen aber auch für kurzfristige Telefonate, sowie Tür- und Angelgespräche zur Verfügung,

3.5 Fazit

Um langfristig ein gelingendes Betreuungsangebot mit Anforderungen für Qualität und Kinderschutz leisten zu können, sind eine gute Kommunikation sowie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure: Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterin, Betreuungspersonal und Eltern erforderlich.

Impressum:

Gemeinde Grünkraut
Betreuung Grundschule Grünkraut
Marianne Orboi
Bodnegger Str. 25
88287 Grünkraut
Tel. 0751/ 7692433-14
E-Mail: betreuung@grundschule-gruenkraut.de

